

Unter Verdacht

Eine deutsch-deutsche Familie im Visier der Geheimdienste



Das Buch

1980 in Berlin-Zehlendorf: Im Morgengrauen dringen Beamte des Staatsschutzes in das kleine Reihenhaus des Präsidenten der Freien Universität ein. Rolf und Renate Kreibich werden ohne Angabe von Gründen verhaftet und stundenlang verhört. Erst später erfahren sie, dass man sie der »Spionage für eine fremde Macht« verdächtigt. Sie ahnen, dass sie das Opfer einer politischen Intrige geworden sind, die ihre gesamte Existenz vernichten könnte...

In ihrem spannenden autobiografischen Bericht über den Mauerbau und seine Folgen für ihre eigene Familie erzählt Renate Kreibich von einer abenteuerlichen Reise nach Bulgarien, von dem riskanten Unternehmen einer detailliert geplanten Flucht aus der DDR und schließlich von einem Spionagevorwurf, der zu einer groß angelegten und medienwirksam inszenierten Ermittlung der bundesdeutschen Staatsschützer führte – und fast in einem familiären Desaster geendet hätte.

Die politischen Hintergründe der »Spionage-Affäre« um den damaligen FU-Präsidenten Rolf Kreibich und seine Frau Renate sind ein Lehrstück deutscher Zeitgeschichte aus der Ära des Kalten Krieges.



Die Autorin

Renate Kreibich, geboren in Dresden, ist Malerin und promovierte Psychologin. Sie hat viele Jahre als Psychoonkologin in einem Berliner Krankenhaus Krebspatienten betreut. Über ihre Erfahrungen mit den Ängsten, Hoffnungen und Chancen der erkrankten Menschen hat sie in zahlreichen Publikationen berichtet.



Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Julia Richter: richter@wjs-verlag.de · 030/ 2201-2969

Renate Kreibich

wjs

Leben
im Zwielficht des
Kalten Krieges

Folgen einer Flucht

Renate Kreibich

Folgen einer Flucht

Leben im Zwielficht des Kalten Krieges

Ca. 220 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Format 12 x 20 cm

Ca. € (D) 19,95 / € (A) 20,60 / sFr 34,90

ISBN 978-3-937989-62-4

Erscheint im Februar 2010

